Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **9 (1949)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-
Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 7495
Abonnements-Preis halbjährlich für private Abonnenten Fr. 4.50, für filmwirtschaftliche Bezüger Fr. 6.— · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

18 Dez. 1949 9. Jahrg.

Inhalt

Zum Jahreswechsel 73
Von subjektiver Filmkritik 74
Katholische „Oskars" 77
Kurzbesprechungen 78

Die Redaktion *wünscht allen ihren treuen Mitarbeitern sowie den Freunden und Abonnenten des Filmberaters ein gesegnetes, glückliches neues Jahr*

Wenn es auf der einen Seite notwendig ist, dem sich überall verbreitenden Bösen dadurch einen wachsamen und festen Widerstand entgegenzusetzen, dass man sich gegen die der christlichen Weltanschauung und einer von den guten Sitten beeinflussten Lebensführung feindlichen Darstellungen wehrt, so wird auf der anderen Seite eine positive und wohlgeordnete Tätigkeit zu einer noch dringenderen Pflicht, um das Kino zum Werkzeug einer gesunden Erziehung zu machen. Auch die wissenschaftlichen Fortschritte sind ja Geschenke Gottes, deren man sich zu seinem Ruhme und zur Ausbreitung seines Reiches bedienen muss. Die Katholiken aller Länder der Welt müssen sich daher eine Gewissenspflicht daraus machen, sich mit dieser Frage, die immer brennender wird, zu befassen.

Papst Pius XII., damals noch Kardinalstaatssekretär,
an Domherr A. Brohée †, Präsident des O. C. I. C., vom 27. IV. 34.

Die letzte Nummer dieses 9. Jahrganges erscheint mit Inhaltsangabe und Filmverzeichnis für 1949 in den ersten Januartagen 1950.